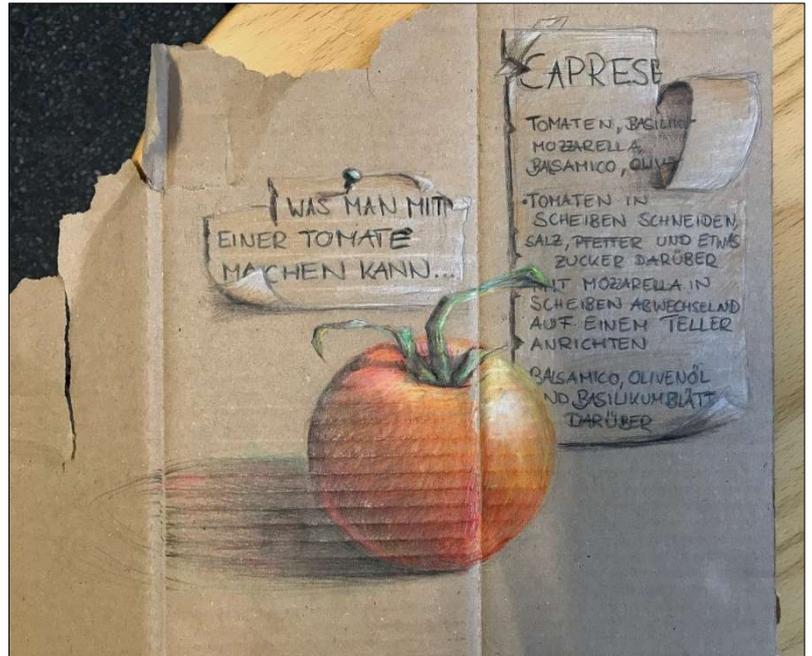


Man braucht zum Zeichnen nicht unbedingt ein perfektes, weißes, neues Blatt Papier. Es gibt durchaus andere und sehr interessante Möglichkeiten.

## Probier's mal mit KARTON!



Reiß ein **Stück Karton** von einer Schachtel oder Verpackung ab. Darauf zeichnest du mit **Buntstift** ein **Obst oder ein Gemüse (keine Tomate)**. Arbeite das Objekt so **realistisch** wie möglich aus. Arbeite nicht zu klein, so dass du noch Details ausarbeiten kannst.

Außerdem ergänzt du im Hintergrund **zwei Stücke Papier**, die du möglichst täuschend echt (so wie unsere Übung zum Barock) darstellst. Sie sollten **Risse und eingerollte Kanten** haben. Denke auch an einen Schattenwurf. Auf das kleinere Stück schreibst du „**Was man mit ... [dein Objekt] machen kann...**“. Auf das **größere Stück schreibst du dann eben, was man damit machen kann**. Das kann ein Rezept sein oder etwas anderes. Damit es besonders realistisch wirkt, wäre es gut, wenn ein Teil der Schrift z.B. durch eine gerollte Ecke verdeckt wird oder weggerissen ist. Ergänze auch eine **Pinnnadel**.

Ein kleiner, aber deutlicher Schlagschatten ist bei den Papierstücken sehr wichtig.

Denke an eingerollte Ecken und Risse!

- feine Schraffurschichten und Übergänge
- verschiedene Farbnuancen
- kontrastreich: von ganz dunkel bis ganz hell, aber Zwischentöne nicht vergessen
- keine Konturen
- Schraffurrichtung an die Neigung des Objektes anpassen



Arbeite die Papierstücke mit Licht und Schatten aus!

Besonders gut sieht es aus, wenn das Objekt, das Papierstück etwas überschneidet.

**Keine Umrisslinien!!!**

Für das Obst oder Gemüse liest du dir die Tipps auf dem AB durch.

- Bewertungskriterien:**
- Alle inhaltlichen Vorgaben der Aufgabenstellung erfüllt
  - kreative Einfälle
  - möglichst realistische und plastische Zeichnung
  - saubere Ausführung